

Am 17. Oktober ist Welttag zur Bekämpfung der Armut

# Vereinte Stimmen gegen soziales Elend

ATD Quart Monde wird 30 Jahre alt / Abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm rund um den Welttag gegen Armut

VON MICHÈLE GANTENBEIN

Seit 1992 gilt der 17. Oktober offiziell als Welttag zur Überwindung der Armut. Er wurde von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Seit 2005 findet auch eine nationale Version des Welttages gegen Armut und Ausgrenzung in Luxemburg statt, organisiert von zahlreichen nationalen Organisationen. Eine davon ist ATD Quart Monde, die in diesem Jahr ihr 30. Jubiläum feiert. Die Hilfsorganisation nutzt den Welttag gegen Armut und Ausgrenzung, der in diesem Jahr unter dem Motto „Debout contre la pauvreté“ steht, um sich und ihre Arbeit ein Stück weit bekannter zu machen.

Armut nimmt zu, auch in Luxemburg. „Wir haben die nötigen Mittel und das nötige Wissen, um Armut zu bekämpfen, aber wir tun es nicht“, prangert Norry Schneider von Caritas Luxembourg an. „Es fehlt ganz einfach am politischen Willen.“

Eine inakzeptable Situation, die viele Vereinigungen nicht einfach so hinnehmen wollen. Sie wollen den Armen in diesem Land eine Stimme geben, gegen Vorurteile und Ausgrenzung kämpfen und den sozialen Zusammenhalt stärken. Mit einer Filmvorführung am 5. Oktober, einer Konferenz am 12. Oktober, einer Ausstellung vom 8. bis 23. Oktober, einer Theatervor-



Vereint im Kampf gegen die Armut: Zahlreiche Organisationen, allen voran ATD Quart Monde, zeigen großen Einsatz, um die Armut in Luxemburg zu besiegen. (FOTO: GUYJALLAY)

stellung am 13. und 15. Oktober, der offiziellen Feier zum Welttag gegen die Armut am 17. Oktober und einem Abschlusskonzert am 18. Oktober.

Auftakt bildet die kostenlose Vorführung des Films „Joseph l'insoumis“ von der Regisseurin Caroline Glorion morgen um 19 Uhr im Utopia. Der Film erzählt die Geschichte von Joseph Wresinski, der 1957 in Paris Zeuge großen menschlichen Elends in einem Obdachlosenlager wurde und gegen

dieses Elend ankämpfte. Ihm gelang es, am 17. Oktober 1987 in Paris über 100 000 Menschen unterschiedlicher Gesellschaftsschichten zusammenzuführen. Daraus ist die Bewegung des ATD Quart Monde entstanden.

Die Konferenz „Familles en précarité, professionnels de l'enfance: Quels espaces pour quelles rencontres?“ am 12. Oktober in der Abtei Neumünster richtet sich an Professionelle aus dem sozialen, edukativen und juristischen Be-

reich. Ein zentrales Thema der Konferenz wird das neue Gesetz „Aide à l'enfance et à la famille“ sein.

Anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens organisiert die Vereinigung ATD Quart Monde vom 8. bis 23. Oktober in der Abtei Neumünster eine Ausstellung mit dem Titel „De la dalle à la table de la solidarité“, die dort vom 8. bis zum 23. Oktober zu sehen sein wird. Bei der „Table de solidarité“ handelt es sich um eine Skulptur mit den

eingravierten Worten Joseph Wresinskis: „Wo immer Menschen dazu verurteilt sind, im Elend zu leben, werden die Menschenrechte verletzt. Sich mit vereinten Kräften für ihre Achtung einzusetzen, ist heilige Pflicht“. Die Original-Gedenktafel wurde am 17. Oktober 1987 auf der „Place du Trocadéro“ in Paris eingeweiht. Seither wurden in vielen Ländern Nachbildungen angefertigt, um den Welttag zur Überwindung der Armut zu begehen, in Luxemburg wurde der „Tisch der Solidarität“ von ATD Quart Monde in Zusammenarbeit mit dem Künstler Nika Bakia entworfen und am 17. Oktober 2005 in der Abtei Neumünster eingeweiht. Die Ausstellung zeigt die Entstehungsgeschichte dieses Kunstwerks, an dem von Armut betroffene Menschen mitgewirkt haben.

Am 17. Oktober wird der Welttag gegen Armut in der Abtei Neumünster ab 18 Uhr in Anwesenheit von Familienministerin Marie-Josée Jacobs feierlich begangen.

Den Abschluss bildet am 18. Oktober das Konzert „Chanter contre la pauvreté“ um 17 Uhr im Hauptbahnhof, unter der Leitung von Inecc-Musikdirektor Camille Kerger. Die Liedtexte stammen von Menschen, die Armut am eigenen Leib erfahren haben. Mitmachen kann jeder, der Lust dazu hat. Die Proben finden am 15. und am 16. Oktober in der Coque statt.

## Der Kampf gegen die Armut

Film, Ausstellung, Theater und großes Konzert

Zahlreiche Vereinigungen haben sich zusammengesetzt, um den Armen dieser Gesellschaft in Würde eine Stimme zu verleihen: Action Solidarité Tiers Monde (ASTM), ATD Quart Monde, Caritas Accueil et Solidarité, Fondation Caritas, Comité de liaison des associations d'étrangers (Clae), CRI Vivi Hommel, Croix-Rouge Luxembourg, Cultur'all, Réseau luxembourgeois de lutte contre la pauvreté et l'exclusion sociale (EAPN Lëtzebuerg), Fédération nationale des éclaireurs et éclaireuses du Luxembourg (Fnel), Femmes en détresse, Foyer de nuit AbriSud, Institut européen de chant choral Luxembourg (INECC), Lëtzebuerger Guiden a Scouten, Niños de la Tierra, Stémm vun der Strooss und TRAF-FO\_CarréRotondes.

Am 5. Oktober wird um 19 Uhr im Utopia der Film „Joseph l'insoumis“ gezeigt. Die Vorführung ist kostenlos (Reservierung erforderlich).

Die Ausstellung „De la dalle à la table de la solidarité“ kann vom 8. bis zum 23. Oktober (11 bis 17 Uhr) in der Abtei Neumünster besichtigt werden. Geführte Besichtigungen finden samstags und sonntags sowie montags, mittwochs und freitags um 15 Uhr statt. Geführte Besichtigungen für Gruppen (max. 20 bis 25 Personen) finden montags, mittwochs und freitags jeweils um 11 Uhr statt. Die Führungen sind kostenlos. Gruppen müssen sich unbedingt vorher anmelden (Tel. 43 53 24, E-Mail: atdquamo@pt.lu).

Im CarréRotondes wird im Rahmen des Kinder- und Jugendprogramms Traffo das Theaterstück „Nebensache/Bagatelle“ aufgeführt. Die deutsche Vorstellung findet am 13. Oktober um 15 Uhr und am 15. Oktober um 11 Uhr statt. Die französische Vorstellung findet am 15. Oktober um 15 Uhr statt. Das Stück richtet sich an Sieben- bis 99-Jährige. Tickets auf [www.luxembourgticket.lu](http://www.luxembourgticket.lu) und unter Tel. 47 08 95-1, Infos auf [www.traffo.lu](http://www.traffo.lu).

Am 17. Oktober wird der Welttag gegen die Armut in Anwesenheit von Familienministerin Marie-Josée Jacobs in der Abtei Neumünster begangen. Beginn ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Das große Abschlusskonzert „Chanter contre la pauvreté“ findet am 18. Oktober um 17 Uhr im hauptstädtischen Bahnhof statt. Der gemischte Chor vereint Betroffene, etablierte Chorsänger und Freiwillige unterschiedlicher sozialer Herkunft. Der Chor singt unter der Leitung von INecc-Musikdirektor Camille Kerger. Die Liedtexte stammen von Betroffenen. Jeder kann mitmachen. Die Proben finden im Rahmen des „Family day“ in der Coque statt: am 15. Oktober von 14 bis 18 Uhr und am 16. Oktober von 10 bis 17 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Informationen unter Tel. 26 43 04 81 (INECC) und Tel. 40 21 31 518 (Caritas). Weitere Informationen auf:

■ [www.bandeablanc.lu](http://www.bandeablanc.lu)  
[www.atdquartmonde.lu](http://www.atdquartmonde.lu)



Zesammen.  
Den 9. Oktober. Lëscht 2.

CSV.lu